Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung
   In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung
   Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird fr jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Reißverschlussfunktionalität

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Reißverschluss wurde mehrmals vollständig geöffnet und geschlossen.
In diesem Schritt wurde der Reißverschluss wiederholt auf- und zugezogen, wobei der Vorgang insgesamt zehn Mal in beide Richtungen durchgeführt wurde. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf der Leichtgängigkeit des Mechanismus, um festzustellen, ob der Schlitten sanft entlang der Zähne gleitet, ohne dass es zu Widerstand oder Ruckeln kommt.

Schritt 2: Der Reißverschluss wurde auf seine Stabilität geprüft.
Hier wurde ein leichter, gleichmäßiger Druck entlang der gesamten Länge des Reißverschlusses ausgeübt, um zu testen, wie stabil die Zähne des Verschlusses sind. Dabei wurde darauf geachtet, ob sich die Zähne unter Druck verformen oder ob sie sich möglicherweise von der Stoffkante lösen. Diese Prüfung hilft, die allgemeine Robustheit des Materials zu bewerten.

Schritt 3: Der Reißverschluss wurde auf seine Widerstandsfähigkeit gegen Verklemmen getestet.
Der Reißverschluss wurde mehrfach schnell geöffnet und geschlossen, um zu simulieren, wie er in alltäglichen Situationen funktionieren würde. Das Ziel war es, festzustellen, ob der Reißverschluss an irgendeiner Stelle hängen bleibt oder ob der Schlitten ruckartig gestoppt wird, was auf potenzielle Schwachstellen im Mechanismus hinweist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Reißverschluss funktioniert ohne jegliches Haken oder Klemmen und zeigt eine durchgehend glatte Operation während aller Tests. Der Mechanismus arbeitet butterweich und reagiert schnell und effizient.

90 Punkte: Der Reißverschluss funktioniert überwiegend gut, wobei gelegentlich ein leichtes Haken festgestellt wird, das jedoch die Funktionsfähigkeit kaum beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Reißverschluss funktioniert im Allgemeinen gut, zeigt jedoch seltenes Haken. Insgesamt stabil und funktionsfähig, ohne größere Probleme und ohne Verzögerung bei der Operation.

70 Punkte: Der Reißverschluss zeigt häufiger ein Hakenverhalten, kann jedoch regelmäßig problemlos geschlossen und geöffnet werden. Dieses Niveau an Haken erfordert zwar etwas mehr Aufmerksamkeit, beeinträchtigt aber nur minimal die Funktionalität.

60 Punkte: Der Reißverschluss hakt häufig und erfordert eine erhöhte Aufmerksamkeit und Geduld beim Schließen oder Öffnen. Es besteht die Notwendigkeit für gelegentliche Justierungen.

50 Punkte: Der Reißverschluss hakt stark und schränkt die Funktionalität ein. Es besteht die Notwendigkeit für erhebliche Bemühungen, um den Mechanismus zu bedienen, was die Effizienz und Zuverlässigkeit beeinträchtigt.

40 Punkte: Der Reißverschluss ist schwer zu schließen und zu öffnen, da sich die Zähne leicht verformen. Diese Verformung erschwert die Funktion erheblich und erfordert eine sorgfältigere Handhabung.

30 Punkte: Der Reißverschluss bleibt stark hängen, und die Zähne beginnen sich zu lösen, was die Funktionsfähigkeit ernsthaft einschränkt und deutliche Anzeichen für mechanische Ausfälle bietet.

20 Punkte: Der Reißverschluss ist sehr schwer zu bedienen und zeigt sich als unzuverlässig beim Schließen. Die mechanischen Elemente des Verschlusses versagen regelmäßig, was die praktische Funktionalität untergräbt.

10 Punkte: Der Reißverschluss ist praktisch unbrauchbar, da er klemmt oder bricht, was das Produkt in seiner Gesamtheit unbrauchbar macht.

Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

2. Belastbarkeit des Hakens

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Haken wurde an einer stabilen Oberfläche aufgehängt.
Um die Stabilität und Tragfähigkeit des Hakens zu überprüfen, wurde dieser sicher an einer stabilen und festen Oberfläche aufgehängt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Oberfläche, entweder eine Tür oder ein Regal, die Belastung ohne zusätzliches Risiko tragen kann.

Schritt 2: Der Kulturbeutel wurde mit einem durchschnittlichen Gewicht befüllt.
Um das Gewicht eines typischen Kulturbeutels zu simulieren, wurde dieser mit gängigen Toilettenartikeln versehen. Diese Artikel wurden ausgewählt, um ein realistisches Gewicht widerzuspiegeln, das von einem Kulturbeutel im Normalgebrauch erwartet wird. Dies beinhaltete Artikel wie Zahnpasta, Shampoo und andere Hygieneprodukte.

Schritt 3: Der Haken wurde mit maximalem Gewicht belastet.
Um die maximale Belastbarkeit des Hakens zu testen, wurde ein der Kulturbeutel maximal befüllt und aufgehängt. Dieser Schritt wurde durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Haken auch unter erhöhter Last stabil bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Haken hält sowohl das Gewicht des durchschnittlichen sowie maximal befüllten Kulturbeutels problemlos und zeigt keine sichtbaren Anzeichen von Verformung oder Schwäche. Die Integrität des Hakens bleibt voll intakt.

90 Punkte: Der Haken trägt das gesamte Gewicht ohne Schwierigkeiten, jedoch sind minimale Anzeichen von Belastung, wie zum Beispiel eine minimale Verformungen, zu erkennen, die aber keinen Einfluss auf die Funktionalität haben.

80 Punkte: Der Haken hält das Gewicht zuverlässig, beginnt jedoch leicht zu biegen. Die Struktur bleibt stabil, jedoch ist eine bleibende kleine Verformung erkennbar.

70 Punkte: Der Haken trägt das Gewicht, jedoch mit einer deutlicheren Biegung. Die Funktionalität ist nicht beeinträchtigt, jedoch ist die Sichtbarkeit der Belastung erkennbar.

60 Punkte: Der Haken hält den Belastungstest, zeigt jedoch deutliche Biegespuren, die auf eine Grenze zur Materialschwäche hinweisen. Es besteht das Risiko, dass er bei einer kleinen zusätzlichen Belastung brechen könnte.

50 Punkte: Der Haken bleibt funktionstüchtig unter ständiger Beobachtung und Nachjustierung. Ohne regelmäßige Kontrolle könnte die Stabilität gefährdet sein, wodurch er als unsicher gilt.

40 Punkte: Der Haken zeigt signifikante Anzeichen von Materialermüdung, die auf eine mangelnde Verlässlichkeit hinweisen. Die Gefahr des Versagens ist unter anhaltender Last deutlich erhöht.

30 Punkte: Der Haken verbiegt sich stark und droht, unter der Last zu brechen. Die Struktur kann das Gewicht kaum noch tragen und steht kurz vor dem strukturellen Versagen.

20 Punkte: Der Haken bricht schließlich unter der Belastung, was ihn sofort unbrauchbar macht. Er kann das geforderte Gewicht nicht langfristig halten.

10 Punkte: Der Haken versagt sofort unter der Anfangsbelastung, was auf schwerwiegende Mängel in seiner Konstruktion oder im Material hinweist.

Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

3. Stabilität der Nähte

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung der Nähte
Die Nähte des Kulturbeutels wurden gründlich untersucht, dabei wurde nach sichtbaren Unregelmäßigkeiten oder hervorstehenden losen Fäden gesucht. Diese Sichtprüfung erfolgte bei gutem Licht, um selbst kleinste Details erkennen und dokumentieren zu können.

Schritt 2: Zugprüfung der Nähte
Ein konsistenter, mäßiger Zug wurde manuell an den Nähten ausgeübt, um deren Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischer Spannung zu bewerten. Die Reaktion der Nähte auf diesen Zug, ob etwaige Dehnungen oder das Austreten von Fäden erfolgten, wurde aufmerksam beobachtet.

Schritt 3: Belastungstest durch Befüllung
Der Kulturbeutel wurde realitätsnah mit einer Auswahl typischer Toilettenartikel beladen, darunter ein kleines Shampoo, ein Deo und andere persönliche Hygieneprodukte. Der Beutel wurde anschließend vorsichtig angehoben, um zu überprüfen, ob die Nähte dem daraus resultierenden Gewicht ohne Probleme standhalten und dabei keine Verformungen oder Schäden auftraten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Eine perfekte Leistung ohne jegliche sichtbare Schäden oder Unregelmäßigkeiten. Die Nähte blieben unter Zug und Gewicht stabil, zeigten also keine Anzeichen von Schwächung oder Lockern.

90 Punkte: Fast makelloser Zustand, mit nur minimalen Anzeichen von Abnutzung.

80 Punkte: Leichte Abnutzungserscheinungen sind erkennbar, die Funktionstüchtigkeit der Nähte bleibt jedoch weitgehend unberührt.

70 Punkte: Deutliche Abnutzung ist sichtbar, jedoch erhalten die Nähte eine ausreichende Stabilität.

60 Punkte: Hinsichtlich der Abnutzung sind die Auswirkungen deutlicher. Die Nähte weisen stellenweise keine Stabilität mehr auf.

50 Punkte: Die Spuren der Abnutzung sind klar zu erkennen und die Nähte erweisen sich als nicht völlig stabil.

40 Punkte: Erhebliche Abnutzung ist erkennbar, die Nähte zeigen beginnende Auflösungserscheinungen unter den Belastungen.

30 Punkte: Die Nähte fangen an, sich an mehreren Stellen sichtbar zu lösen, wodurch ihre strukturelle Integrität stark beeinträchtigt wird.

20 Punkte: Starke Schäden sind vorhanden; die Funktionalität der Nähte ist weitestgehend verloren.

10 Punkte: Die Nähte sind faktisch unbrauchbar, sie lösen sich vollständig selbst bei geringem manuellen Zug.

Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

4. Kapazitätstest

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Haken wurde an einer stabilen Oberfläche aufgehängt.
Um die Stabilität und Tragfähigkeit des Hakens zu überprüfen, wurde dieser sicher an einer stabilen und festen Oberfläche aufgehängt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Oberfläche, entweder eine Tür oder ein Regal, die Belastung ohne zusätzliches Risiko tragen kann.

Schritt 2: Der Kulturbeutel wurde mit einem durchschnittlichen Gewicht befüllt.
Um das Gewicht eines typischen Kulturbeutels zu simulieren, wurde dieser mit gängigen Toilettenartikeln versehen. Diese Artikel wurden ausgewählt, um ein realistisches Gewicht widerzuspiegeln, das von einem Kulturbeutel im Normalgebrauch erwartet wird. Dies beinhaltete Artikel wie Zahnpasta, Shampoo und andere Hygieneprodukte.

Schritt 3: Der Haken wurde mit maximalem Gewicht belastet.
Um die maximale Belastbarkeit des Hakens zu testen, wurde ein der Kulturbeutel maximal befüllt und aufgehängt. Dieser Schritt wurde durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Haken auch unter erhöhter Last stabil bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Haken hält sowohl das Gewicht des durchschnittlichen sowie maximal befüllten Kulturbeutels problemlos und zeigt keine sichtbaren Anzeichen von Verformung oder Schwäche. Die Integrität des Hakens bleibt voll intakt.

90 Punkte: Der Haken trägt das gesamte Gewicht ohne Schwierigkeiten, jedoch sind minimale Anzeichen von Belastung, wie zum Beispiel eine minimale Verformungen, zu erkennen, die aber keinen Einfluss auf die Funktionalität haben.

80 Punkte: Der Haken hält das Gewicht zuverlässig, beginnt jedoch leicht zu biegen. Die Struktur bleibt stabil, jedoch ist eine bleibende kleine Verformung erkennbar.

70 Punkte: Der Haken trägt das Gewicht, jedoch mit einer deutlicheren Biegung. Die Funktionalität ist nicht beeinträchtigt, jedoch ist die Sichtbarkeit der Belastung erkennbar.

60 Punkte: Der Haken hält den Belastungstest, zeigt jedoch deutliche Biegespuren, die auf eine Grenze zur Materialschwäche hinweisen. Es besteht das Risiko, dass er bei einer kleinen zusätzlichen Belastung brechen könnte.

50 Punkte: Der Haken bleibt funktionstüchtig unter ständiger Beobachtung und Nachjustierung. Ohne regelmäßige Kontrolle könnte die Stabilität gefährdet sein, wodurch er als unsicher gilt.

40 Punkte: Der Haken zeigt signifikante Anzeichen von Materialermüdung, die auf eine mangelnde Verlässlichkeit hinweisen. Die Gefahr des Versagens ist unter anhaltender Last deutlich erhöht.

30 Punkte: Der Haken verbiegt sich stark und droht, unter der Last zu brechen. Die Struktur kann das Gewicht kaum noch tragen und steht kurz vor dem strukturellen Versagen.

20 Punkte: Der Haken bricht schließlich unter der Belastung, was ihn sofort unbrauchbar macht. Er kann das geforderte Gewicht nicht langfristig halten.

10 Punkte: Der Haken versagt sofort unter der Anfangsbelastung, was auf schwerwiegende Mängel in seiner Konstruktion oder im Material hinweist.

Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

5. Reinigungskomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Kulturbeutel wurde auf Verschmutzungen geprüft.
In diesem ersten Schritt wird der Kulturbeutel einer gründlichen visuelle Inspektion unterzogen, um den Ausgangszustand in Bezug auf Schmutz und Verunreinigungen festzustellen. Typische Schmutzpartikel wie Hausstaub, kleine Flecken und andere Verunreinigungen werden sorgfältig auf der Oberfläche des Beutels aufgetragen, um ein realistisches Verschmutzungsszenario zu simulieren.

Schritt 2: Der Beutel wurde mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt.
Im nächsten Schritt wird der Kulturbeutel mit leicht verfügbaren, alltäglichen Reinigungsmitteln behandelt. Hierbei wird ein weiches, feuchtes Tuch verwendet, das mit einem milden Reinigungsmittel benetzt ist, um die verschmutzten Bereiche des Beutels zu bearbeiten. Ziel ist es zu testen, wie gut diese Reinigungsmethoden die Oberflächenverschmutzung entfernen können, ohne den Beutel zu beschädigen.

Schritt 3: Die Trocknungszeit des Beutels wurde gemessen.
Der Beutel wird zur Lufttrocknung an einem gut belüfteten Ort aufgehängt. Die Zeit, die der Beutel benötigt, um vollständig trocken zu werden, wird genau gemessen und notiert. Diese Dauer ist entscheidend, um den Trocknungskomfort zu bewerten, insbesondere für Situationen, in denen eine schnelle Wiederverwendbarkeit erforderlich ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Kulturbeutel lässt sich mühelos reinigen, alle Verschmutzungen lassen sich ohne besonderen Aufwand entfernen. Es verbleiben keinerlei Rückstände, und der Beutel trocknet in einer sehr kurzen Zeit an der Luft, was eine nahezu sofortige Wiederverwendbarkeit ermöglicht.

90 Punkte: Die Reinigung des Beutels erfolgt einfach und zügig. Nur minimale Rückstände können nach der Reinigung sichtbar sein, die jedoch kaum auffallen. Die Trocknungszeit ist ebenfalls kurz, wodurch der Beutel rasch wieder einsatzbereit ist.

80 Punkte: Der Kulturbeutel kann mit etwas mehr Aufwand gereinigt werden, wobei einige hartnäckige Partikel dennoch zurückbleiben können. Die Trocknungszeit ist insgesamt akzeptabel und bewegt sich im mittleren Bereich.

70 Punkte: Die Reinigung erfordert spürbaren Aufwand, wobei Rückstände nach der Behandlung deutlich sichtbar sind. Der Beutel benötigt relativ lange, um zu trocknen, was die Einsatzbereitschaft verzögert.

60 Punkte: Das Reinigen des Beutels gestaltet sich schwierig, da deutliche Schmutzrückstände verbleiben. Die Trocknungszeit verlängert sich erheblich, was die Nutzbarkeit stark beeinträchtigt.

50 Punkte: Eine Reinigung ist nur mit erheblich größerem Aufwand möglich, viele Schmutzpartikel bleiben auch nach intensiver Behandlung bestehen. Der Beutel braucht sehr lange zum Trocknen.

40 Punkte: Die Reinigungseffektivität ist stark beeinträchtigt und hinterlässt sehr viele Rückstände. Der Beutel erweist sich zusätzlich als sehr schwer zu trocknen.

30 Punkte: Eine wirksame Reinigung des Beutels ist kaum möglich, da Schmutzrückstände sichtbar bleiben und die Trocknung eine erhebliche Zeit in Anspruch nimmt.

20 Punkte: Der Kulturbeutel lässt sich nahezu nicht reinigen, und die Verschmutzungen scheinen unentfernbar. Das Material geht nur sehr schwer zu trocknen.

10 Punkte: Auf Reinigungsversuche spricht der Beutel überhaupt nicht an, und das absorbierende Material nimmt den Schmutz auf, wodurch eine Reinigung unmöglich wird.

Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.